

**Mitteilung der Schwerbehindertenvertretung über die Teilnahme an einem Seminar für Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen gem. § 179 Abs. 4 Satz 3, Abs. 8 SGB IX**

**Beschluss der Schwerbehindertenvertretung**

Hiermit teilen wir/ich Ihnen mit, dass

**( ) die Vertrauensperson der Schwerbehinderten**

**( ) der/die Stellvertreter/-in der Vertrauensperson der Schwerbehinderten**

Herr/Frau \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

an dem **Seminar der sbv-recht GbR** zum Thema:

in München teilnimmt.

Vorsorglich hat die Schwerbehindertenvertretung Herrn/Frau \_\_\_\_\_

als Ersatzteilnehmer/-in benannt.

Die Schulung ist notwendig, da:

*(hier: Gründe für die Notwendigkeit des Erwerbs der in der Schulung vermittelten Inhalte in allgemeiner, betrieblicher und persönlicher Hinsicht benennen. Falls notwendig Beiblatt verwenden)*

Gem. § 179 Abs. 4 Satz 3, Abs. 8 SGB IX ist der Arbeitgeber/die Dienststelle verpflichtet, das Arbeitsentgelt während der Seminarzeit fortzuzahlen und die anfallenden Kosten zu erstatten, da es sich aus den oben genannten Gründen um eine Fortbildungsveranstaltung handelt, welche für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung erforderliche Kenntnisse vermittelt.

Den betrieblichen Notwendigkeiten hinsichtlich der zeitlichen Lage des Seminars wurde Rechnung getragen.

Die Ausschreibung des Seminars mit Angaben zu den Kostenarten, der Höhe der anfallenden Kosten und der Themenplan sind in der Anlage beigefügt.

Im Sinne der vertrauensvollen Zusammenarbeit bitte ich um Abzeichnung der Ihnen übergebenen Unterlagen.

Ihrer Rückantwort sehe ich dankend bis zum \_\_\_\_\_ entgegen.

Mit freundlichen Grüßen